

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



BÖLW

Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Abschlussveranstaltung Projekt BioVerarbeitungStark

Bio-Lebensmittelverarbeitung unter Druck – wie begegnen wir dem Strukturwandel?

Mittwoch, 10.12.2025, 10:00 – 12:00 Uhr | online

Die Lebensmittelverarbeitung bildet die Schnittstelle zwischen landwirtschaftlicher Produktion und Handel. Nur mithilfe einer vielfältigen und dezentralen Bio-Verarbeitungsstruktur wird aus Getreide hochwertiges Bio-Brot, kann Bio-Milch zu Käse, Joghurt und Quark sowie Obst und Gemüse zu leckeren Aufstrichen, Saucen und Suppen verarbeitet werden. Eine passende Verarbeiterlandschaft ist somit eine der wichtigsten Stellschrauben für den geplanten Ausbau des Ökolandbaus in Deutschland und erfüllt gleichzeitig wichtige Funktionen zur Nahversorgung und Stärkung ländlicher Räume.

Der Bedarf an mittelständisch und vielfältig strukturierten Verarbeitungsbetrieben steht jedoch in starkem Kontrast zum seit Jahrzehnten rasch voranschreitenden Strukturwandel in der Lebensmittelverarbeitung. So sinkt die Zahl der kleinen und mittelständischen Unternehmen rasant, gleichzeitig lässt sich ein starker Konzentrationsprozess auf einzelne, große Akteure beobachten. Diese industriell wirtschaftenden Akteure sind jedoch oft nicht in der Lage, die durch wechselnde Fruchtfolgen anfallenden vielfältigen Rohstoffe aus der ökologischen Landwirtschaft aufzunehmen und wertschöpfend weiterzuverarbeiten.

Das **Projekt BioVerarbeitungStark** hat sich mit den aktuellen Herausforderungen der mittelständischen Bio-Verarbeitung und möglichen politischen Maßnahmen zur Förderung und Entlastung der Unternehmen beschäftigt. Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung werden die gewonnenen Ergebnisse des Projekts BioVerarbeitungStark präsentiert und mit relevanten Entscheiderinnen aus Politik und Wissenschaft diskutiert.

Die Veranstaltung findet digital statt, **bitte melden Sie sich hier an:**

<https://app.questoo.de/public/event/3f8dc729-f814-4761-8211-9486560b4331?lang=de>

Das Projekt BioVerarbeitungStark wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



BÖLW

Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Grußwort	Tina Andres Vorstandsvorsitzende BÖLW
10:15 Uhr	Fachlicher Input: Phänomene, Ursachen und Treiber des Strukturwandels in der Lebensmittelwirtschaft	Prof. Dr. Arnim Wiek Universität Freiburg Sophie Buckwitz Universität Freiburg
10:45 Uhr	Ergebnispräsentation Projekt BioVerarbeitungStark: Status quo der Bio-Verarbeiter in Deutschland – Struktur und Bedeutung im Ausbau des Ökolandbaus und regionaler Wertschöpfung	Carola Krieger Referentin Verarbeitung und Handel BÖLW
11:15 Uhr	Politisches Panel: Wie kann die Politik eine vielfältige, mittelständische Verarbeiterlandschaft fördern?	Alexander Engelhard, MdB Berichterstatter Ökoland- bau der CDU/CSU- Bundestagsfraktion & Bio- Müller N.N. Bio-Unternehmerin Carola Krieger Projekt BioVerarbeitungStark
12:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Moderation: **Friedhelm von Mering**, BÖLW

Bei Fragen zur Veranstaltung steht ihnen Carola Krieger (Krieger@boelw.de, +49 1515544150) gerne zur Verfügung.

Das Projekt BioVerarbeitungStark wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V., Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
+49 30 28482-300 info@boelw.de www.boelw.de

Das Projekt BioVerarbeitungStark wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.